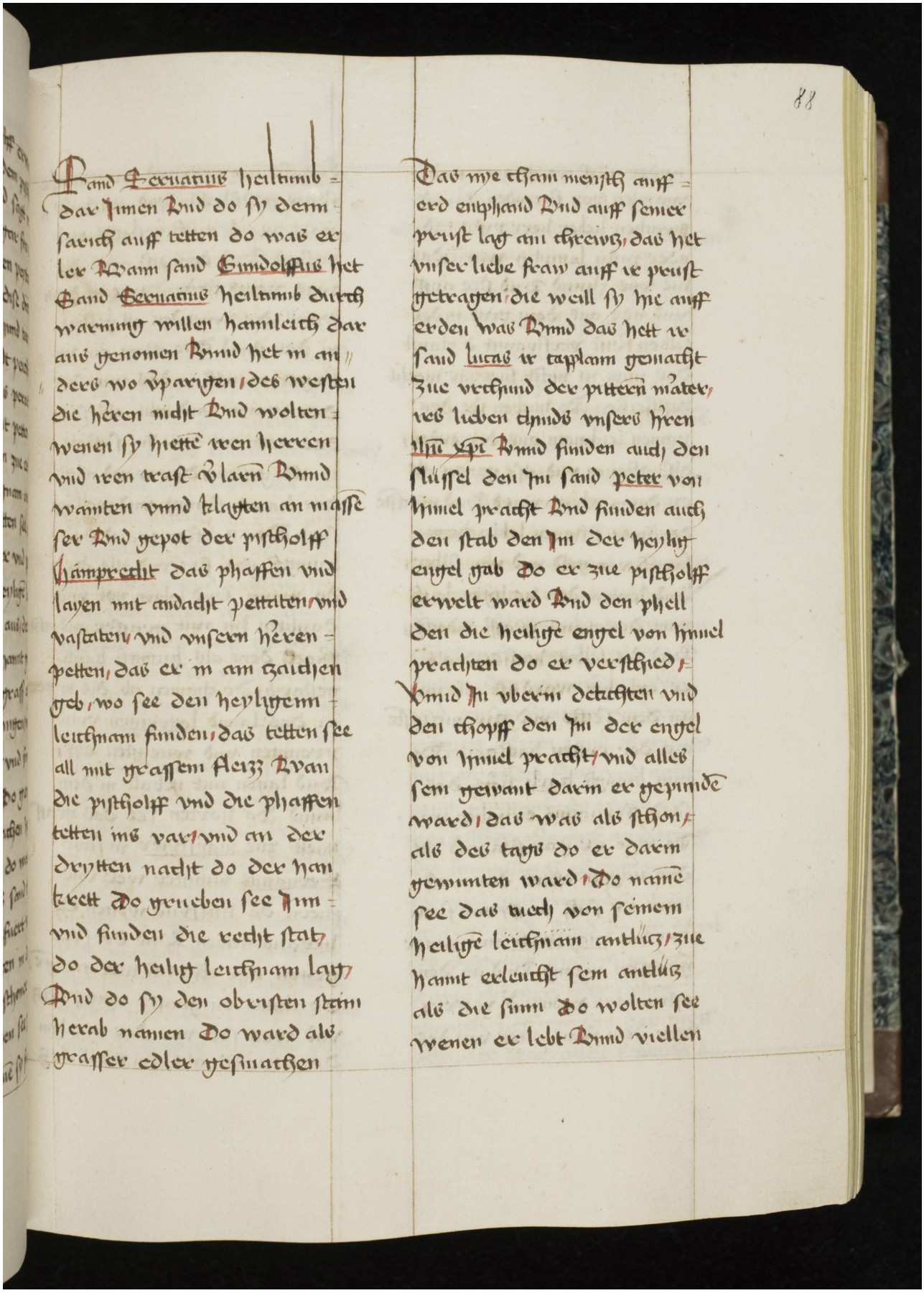
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Sand Servatius heiltumb
dar Jnnen Und do sy denn
sarich auff tetten do was er
ler Wann sand Gundolffus het
Sand Servatius heiltumb durch
warnung willen hannleich dar
aus genomen Unnd het in an
ders wo vparigen / des westen
die heren nicht Und wolten
wenen sy hiette iren herren
vnd iren trast vlarn Unnd
wainten vnnd klagten an masse
ser Und gepot der pischolff
Hamprecht das phaffen vnd
layen mit andacht pettaten / vnd
vastaten / vnd vnsern heren
petten / das er in ain zaichen
geb / wo see den heyligenn
leichnam funden / das tetten see
all mit grassem fleizz Wan
die pischolff vnd die phaffen
tetten ins var / vnd an der
drytten nacht do der han
krett Do grueben see Jnn
vnd funden die recht stat /
do der heilig leichnam lag /
Und do sy den obristen stain
herab namen Do ward als
grasser edler gesmachen

Das nye cham mensch auff
erd entphand Und auff seiner
prust lag ain chrewtz / das het
vnser liebe fraw auff ir prust
getragen / die weill sy hie auff
erden was Unnd das hett ir
sand lucas ir capplaim gemacht
zue vrchund der pitteren mater /
ires lieben chinds vnsers heren
ihu xpi Unnd funden auch den
slüssel den Jm sand peter von
himel pracht Und funden auch
den stab den Jm der heylig
engel gab Do er zue pischolff
erwelt ward Und den phell
den die heilige engel von himel
prachten do er verschied /
Unnd Jn vberin dekchten vnd
den chopff den Jm der engel
von himel pracht / vnd alles
sein gewant darin er gepunde
ward / das was als schon /
als des tags do er darin
gewunten ward / Do name
see das tuech von seinem
heilige leichnam antlütz / zue
hannt erleucht sein antlütz
als die sunn Do wolten see
wenen er lebt Unnd viellen